

**DEUTSCH – TSCHECHISCHE und  
SLOWAKISCHE GESELLSCHAFT e. V.  
Landesverband Nordrhein Westfalen**

**Klaus Brausch**

**Postfach 200353 42203 Wuppertal**

**0202 625177 Email: [klausroswithabrausch@t-online.de](mailto:klausroswithabrausch@t-online.de)**

.....

## **Tschechischer Vizepremierminister im APX**

Aus Anlass des 25 jährigen Jubiläums der“ Samtenen Revolution“ in Prag veranstalteten die tschechischen Konsulate aus Dortmund und Düsseldorf eine Erinnerungsveranstaltung in Dortmund. Gastredner war dort der tschechische **Vizepremierminister Jiří Dienstbier**. Er ist der Sohn des früheren Außenministers der Tschechoslowakischen Republik, der mit dem deutschen Außenminister Hans Dietrich Genscher den Stacheldraht an der gemeinsamen Grenze durchgeschnitten hat.

**Jiří Dienstbier, ist Minister für Chancengleichheit, Menschenrechte und Legislative.**

Minister Dienstbier hatte den Wunsch die Römerstadt Xanten zu besuchen. **Honorarkonsul H. Fennekold** bat den gebürtigen Xantener und langjährigen Fraktionsgeschäftsführer beim Landschaftsverband Rheinland, **Klaus Brausch** die Delegation vor Ort zu begleiten. Brausch pflegt seit Jahrzehnten enge Kontakte nach Tschechien und in die Slowakei.

**Minister Jiří Dienstbier, Jaroslava Tomášová, Jan Šicha , Berater des Ministerpräsidenten und der Konsul Robert Otepka** wurden im APX von Klaus + Roswitha Brausch empfangen.

Der Minister und die Begleitung waren sehr beeindruckt von den Rekonstruktionen im Archäologischen Park. Sie staunten über die zahlreichen Artefakte, die im Römermuseum zu sehen sind. Überrascht waren sie von der Kultur und den technischen Errungenschaften, die durch die Römer an den Niederrhein gelangten.

Beim Rundgang durch den Park nutzte Brausch die Gelegenheit den Minister auf den „**Tag der Begegnung**“ hinzuweisen. Die Region Košice/Slowakei hat in diesem Jahr durch die Anregung von Brausch schon das 6. Begegnungsfest mit dem Namen „**Brücken ohne Barrieren**“ in der Ostslowakei durchgeführt. Minister Dienstbier, der auch für die Eingliederung der Behinderten zuständig ist, zeigte sich sehr interessiert. Brausch: „Auch für Tschechien wäre eine solche Veranstaltung eine tolle Sache!“

Beim gemeinsamen Abendessen nutzte Brausch die Zeit die Delegation über die Aufgaben des LVR zu informieren. Vizepremierminister Jiří Dienstbier bedankte sich für die informativen Stunden in Xanten.

Roswitha Brausch